

### Tag der krebskranken Kinder

Am 15. Februar war der Tag der krebskranken Kinder: Dabei wurde auch an die Kinder gedacht, deren Vater oder Mutter an Krebs erkrankt ist. Krebs ist eine schlimme Erkrankung für Kinder – egal, ob sie selber daran leiden, oder ob es einen Elternteil betrifft. Der Kinderkrebstag war eine Gelegenheit, sich mit den betroffenen Kindern solidarisch zu zeigen. Die Krebsliga Schweiz lancierte deshalb in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post eine Sammelaktion: Noch bis zum 6. März werden in verschiedenen Poststellen Teddybären verkauft. Der Erlös kommt wichtigen Forschungsprojekten zugute.

(Krebsliga)



### Rapports cantonaux sur la santé

Des actions dans le domaine de la prévention et la promotion de la santé nécessitent que l'état de santé de la population ainsi que ses déterminants soient connus. Sur mandat de plusieurs cantons, l'Observatoire suisse de la santé a élaboré des rapports scientifiques qui donnent un aperçu de la santé dans les cantons. Les rapports portent sur les thèmes de l'état de santé, des comportements pouvant influencer la santé, des conditions de logement et de situation professionnelle, du recours aux soins ainsi que des coûts des prestations médicales. Vous trouverez de plus amples informations sur [www.obsan.ch](http://www.obsan.ch) → Publications.

(Obsan)

### Tattoo-Farben, so giftig wie Autolack

Tätowierungen sind «in». Aber: Die Farbpigmente enthalten schädliche Stoffe, die immer im Körper bleiben und sich in den Lymphknoten ablagern. Dermatologie-Professor Reinhard Dummer vom UniversitätsSpital Zürich sagt, dass es Personen gebe, die sich nicht tätowieren lassen sollten: Patienten mit Immunsuppression oder besonders infektionsgefährdete Personen. Vorsicht sei auch bei Allergikern angebracht. Er erklärt: «Weil es keine Deklarationspflicht für Tattoo-Farben gibt, weiss man auch nicht, was den Pigmenten alles beigemischt wird. Die Farben enthalten Metalle, Kohle, Eisenverbindungen und andere Chemikalien. Besonders brisant sind Metallic-Farben, sie sind vergleichbar mit Farben, die z.B. in der Autolackiererei verwendet werden.» Dummer fordert eine Deklarationspflicht für Tattoo-Farben. (Universität Zürich News)

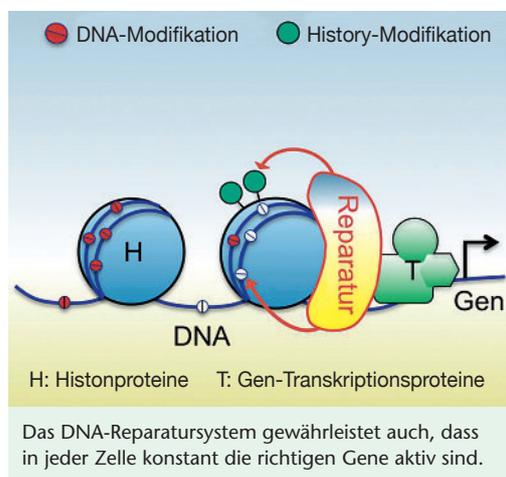


Die Farben von Tattoos lagern sich nicht nur unter der Haut ab, sondern auch in den Lymphknoten.

### Neue Funktion eines DNA-Reparatursystems entdeckt

Forschende der Universität Basel fanden heraus, dass ein Reparatursystem nicht nur DNA-Schäden korrigiert, sondern auch bei der Ablesbarkeit von Genen eine zentrale Rolle spielt. Im Embryonalstadium wird für jeden Zelltyp ein spezifisches Programm von Genen aktiviert, während die Mehrzahl der Gene stillgelegt werden muss. Dabei wird die chemische Grundstruktur der DNA selbst verändert; ebenso verändern sich die Histonproteine, um die die DNA aufgewickelt ist. Wie ein «Lesezeichen» markieren solche Modifikationen Gene, die gelesen werden sollen. Dabei können aber Fehler auftreten. Die Forschenden haben entdeckt, dass das DNA-Reparatursystem solche Fehler verhindern kann, indem es falsche Modifikationen entfernt und Faktoren koordiniert, die korrekte chemische Gruppen an den Histonen anbringen. So sorgt es dafür, dass in jedem Zelltyp die richtigen Gene aktiv sind.

(Universität Basel)



### Le sponsoring sportif dope la consommation d'alcool



Addiction Info Suisse demande l'interdiction du sponsoring lors des manifestations sportives.

La publicité en faveur de la bière est omniprésente lors des matches de football et de hockey sur glace. En Suisse, l'argent du sponsoring se déverse essentiellement vers le sport. Chaque année, ce montant atteint au moins 500 millions de francs. Une étude récente d'Addiction Info Suisse montre que le sport est un vecteur de sponsoring très important pour l'industrie de l'alcool. L'objectif du sponsoring sportif est d'attirer une nouvelle clientèle consommatrice d'alcool. Le secteur de la bière est particulièrement actif dans ce domaine. Addiction Info Suisse considère qu'il est problématique que l'industrie de la bière finance des sports que les jeunes suivent dans les médias ou dans les stades et qu'ils pratiquent activement. Pour cette raison, elle demande l'interdiction du sponsoring lors des manifestations sportives.

(Addiction Info Suisse)